

Loskaufurkunde von 1368
– Transkription
Roland Sigrisr

Gräfin Margareta von Strassberg verkaufte am 7. Juni 1368
ihren Besitz in Alpnach den Kilchgenossen von Alpnach

«Allen den, die disen brief an sehent, lesent oder hörent lesen, künd ich Herman, vogt ze Wolhusen, daz ich offenlich ze gerichte sas ze Wolhusen in dem Merchte an einer offnenen strass, i an der hochgebornen, durlüchtigen, miner gnädigen herren statt von Österrich, da öch erber¹ lüte ze gegen warent, der ertzlich mit namen hie nach geschriben stant. Vnd kam für mich i du edele, wolgeborn fröwe, vro Margaretha, gräfinn von Strassberg, vröwe ze Wolhusen, mit irem an erbornen rechtem vogte², junkher Walther von Grünenberg, frien, vnd i offnote³ mit fürsprechen⁴, das si mit güter vorbetrachtung⁵, mit fründens⁶ rate, dur ir notdurft willen vnd ze versehenen⁷ mēren schaden, recht vnd redlich verköfftet hette vnd ze i einm êwigen⁸, lidigen köffe⁹ frilich vnd lidlich⁹ hin geben hette, mit hand, gunst vnd gütem willen des vorgenenten ir vogtes, den erberen lüten, den .. kilchgenossen gemeinlich¹⁰ ze Alpnach i in Vnderwalden alle die stüren, gülte, gerichte vnd rechtinge, die si in dem hof ze Alpnach hette vnd daz dar zû oder dar in gehôret, daz ir lidig eigen¹¹ wēre vnd es von i ir vordern geerbet hette, vmb drû hundert vnd zehenthalb¹² phunt phenningen güter stebleren¹³ ze Lucern genger vnd gêber, dero si von inen öch gar vnd gentzlich gewert¹⁴ wēre vnd i si in iren schinberen¹⁵ nutz beker¹⁶ hette, vnd das si in dem sinne wēre, daz si inen daz vorgenande gût vnd gült vertigen¹⁷ vnd vf geben wölte, vnd lie an recht¹⁸, wie si das tûn sölte, das i es ietz vnd in künftigen zien kraft vnd handuesin¹⁹ hette. Dar vmb wart erteilt mit einhelliger vnd geuallenn vrteil, daz si das mit miner hand vnd mit des vorgenanden ir vogtes [hand] i wol tûn möchte. Vnd do ir das erteilt wart, do gab dû vorgenande vröwe Margaretha, gräfinn von Strassberg, vf in min hand vnd mit des vorgenanden junkher Walthers von Grünen- i berg, ir rechten vogtes hand, als ir mit geuallenn vrteil erteilt wart, die vorgeschribenen stüren, gülte, gerichte vnd rechtinge, so si in

- 1 «erbers = erbar = einbar.
- 2 «vogtes: Vogt = Vormund.
- 3 «offnote: offnen = verkünden, vorbringen.
- 4 «fürsprechen: Für-sprächer = wer vor Gericht für eine Partei das Wort führt.
- 5 «vorbetrachtung = Erwägung.
- 6 «fründens: fründ = Verwandter.
- 7 «ze versehenens: versehen = abwenden, verhüten.
- 8 «êwigen: ewig = zeitlich unbegrenzt gültig.
- 9 «lidlich = lidiglich = frei von Pflichten, gänzlich.
- 10 «gemeinlich = gemeinschaftlich, insgesamt.
- 11 «lidig eigens = von Lasten freies Eigentum.
- 12 «zehenthalb = 9¼.
- 13 «stebleren = Stäbler = Basler Münze = mit Bischofshaupt und Krummstab beprägte Pfennigsorte aus Basel, wo 1362 eine Münzreform stattgefunden hatte.
- 14 «gewert: gewären = bezahlen.
- 15 «schinberens: sichtbar = sichtbar, augenscheinlich, offenkundig, deutlich.
- 16 «beker: bekären = anwenden, verwenden.
- 17 «vertigen = gerichtlich übertragen.
- 18 «lie an recht: «an das Recht lassen» = zur rechtlichen Entscheidung einem Gericht oder Schiedsleuten übertragen.
- 19 «handuesin = Handfest = rechtliche Kraft und Gültigkeit, Bestand, Beständigkeit.

- 20 empfehler: empfehlen = empfehlen = übergeben, übertragen.
- 21 erit der farts = auf der Stelle, sogleich.
- 22 rehaftig: = Ehrft, Ehrfti, Ehrftigi = Recht und Gesetzmässigkeit, gesetzsmässige Beschaffenheit, Rechte und Pflichten.
- 23 siemer = für immer, siemer mes = immer fernhin, fortwährend.
- 24 niessen: niezen, niezen = inne haben und sich zunutze machen, gebrauchen, benutzen.
- 25 tbesetzen vnd entsetzen = (be-)setzen und entsetzen = Formel der Verfügungsgewalt.
- 26 kenzech: ent(z)zen = verzichten, entsagen.
- 27 vntz = unz, unzet = bis.
- 28 volda = oder.
- 29 kkein: kein, auch dekein, delein = kein, irgendein.
- 30 kanev = ohne.
- 31 rdehüb, vora: vordehaben = vorbehalten.
- 32 rgerw = gewer = rechtskräftig gesicherter Besitz.
- 33 siobiet: loben = geloben.
- 34 rdkigenanden: dick = oft.
- 35 rwer = wär = Gewährsmann, Bürge.
- 36 rwerschaft = wärschaft = Bürgerschaft.
- 37 rverstämmer: verstatn = schützend vor jemanden treten, jemanden vor Gericht verteidigen.
- 38 rverhüten: verhüten = behüten, bewachen.
- 39 rvor ein ab gewinnen: das Abgewinnen = ungerechtfertigter Anspruch, Nachteil, Verlust.
- 40 rmit namen = ausdrücklich.
- 41 rdeheimm: dehein = kein, irgendein.
- 42 tab ze legeme: ablegen = vergüten, büssen, entschädigen.
- 43 täne alle geruder = one getärde = i. S. v. ohne hinterlässe Auslegung, = stehende Schlussformel in Satzungen und Verrägen.
- 44 rwissender = wizzende = Einsicht.
- 45 rgesasir: gessas, gesatz(i) = Gesetz.
- 46 rvszünge: dszuc = Einwand, (gerichtliche) Einrede, Ausflucht.

dem hofe ze Alpnach hatte vnd daz dar zû i oder dar in gehöret, in dem namen, daz ich es lidklich emphelhe²⁰ vnd für lidig eigen gêbe in hand Arnoltz von Omisried vnd Vtrichs an Stein von Alpnach, die da gegenwürtig vnder i ogen stündent ze der vorgenannden kilchgenossen handen gemeinlich ze Alpnach. Daz òch ich, der vorgenannde richter mit der fart²¹ tet vnd emphal vnd gab lidklich daz vorgenannde gût vnd i gût den ietzgenandan Arnolt von Omisried vnd Vtrich an Stein ze der egenemten kilchgenossen handen gemeinlich ze Alpnach, also, das die kilchgenossen vnd ir nachkomen die vorge- i schribenen stüren, gûle, gerichte vnd rechtunge vnd was dar zû gehöret, mit aller ehafthig²² für dis hin lidklich iemer me²³ haben vnd niessen²⁴ sont, besitzen, besetzen vnd entsetzen²⁵ vnd i da mitte tûn, was si went, vnd nach allen irem willen. Dar zû enzzech²⁶ sich òch vrowe Margaretha, gräffin von Strاسبerg, dû vorgenannde, vor mir für sich vnd ir erben, mit des vorgenannden ir i vogtes hand, alles rechtes, so si dar an vntz²⁷ har gehebet het, old²⁸ daz si old kein²⁹ ir erbe old ieman ander von ir wegen hinan hin iemer me haben oder gewinnen möchtin, an geistlichem vnd an welt- i lichem gerichte old ane³⁰ gerichte mit dekeinen sachen, vnd behüb³¹ ir selben dar an nüt me vor, weder teil noch gemein, vnd lies die obgenanden kilchgenossen ze Alpnach gemeinlich an ir i vnd ir nachkomen stat der vorgeschribenen stüren, gûlen, gerichten vnd rechten, so si hatte in dem hof ze Alpnach vnd des so dar in gehöret, in rüwüg, liplich vnd nutzlich gewer³², i mit worten, mit werken, mit gebêrden vnd mit allen den dingen, die dar zû horten vnd notdurftig waren, nach recht vnd gewonheit des landes. Vnd lobte³³ òch dû selb vrowe i Margaretha vor mir für sich vnd alle ir erben, mit des obgenanden ir vogtes hand vnd als ir mit geuallern vriteit erteilt wart, der vorgeschribenen stüren, gûlen, gerichten i vnd rechtunge, so si in dem hofe ze Alpnach hatte vnd des so dar zû oder dar in gehöret, der dikgenanden³⁴ kilchgenossen gemeinlich ze Alpnach vnd ir nachkomen rechter wer³⁵ ze sinne vnd i gût, recht, sicher vnd ewig werschaft³⁶ ze leistene wider allen personen, vssrunt gerichtz vnd inrunt gerichtz, an allen stetten, da es inen notdurftig wirt, vnd si es dur recht tûn sol, i wa, wenne vnd wie dike si des bedurftent vnd si oder ir erben von inen old iren nachkomen dar vmb gemant wirt, mit botten oder mit brieften, vnd si ze vertretene vnd ze ver- i stänne³⁷ vnd si ze verhütenne³⁸ vor ein ab gewinnenne³⁹, wie dik si darvmb angesprochen wurdin, vnd mit namen⁴⁰ alles daz ze tûnne, daz man tûn sol in der sache einer rechten werschaft, i in der selben vrowen Margarethen oder ir erben eigenen kosten, vnd wie si daz mit tete, kâmen des die vorgenannden kilchgenossen oder ir nachkomen ze deheimen⁴¹ schaden, den schaden hat i si inen für sich vnd ir erben òch vnuerzogentlich gentzlich gelobt ab ze legeme⁴² âne alle geuerde⁴³. Dar zû enzzech si sich òch für sich vnd ir erben, mit des vorgenannden ir vogtes hand, gen den i vorgenannden kilchgenossen gemeinlich ze Alpnach in den vorgeschribenen sachen, mit rechter wissender⁴⁴, aller hilfe geistlichs vnd weltlichs rechtes, geschribens vnd vngeschribens ianrechtes, i stettrechtes, burgrechtes, des landes vnd der stetten gewonheit vnd gesast⁴⁵, vnd aller vszünge⁴⁶, mit namen, daz sy mit sprechen sol, daz der kôf vmb die summe des vorgenannden gûtes mit i beschehen sîe old daz si des gûtes mit gewert si mit gezalten phenningen

vnd daz es anders geschriben si denne berett old das si betrogen sîe vber den halbtel eins rechten kôffes, vnd aller i fryheit vnd gnaden, so von bâbsen, von keisern, von kungen oder von andren fürsten, herren vnd hõfen geben vnd erworben sint oder hie nach geben vnd erworben werden möchtin, i vnd aller geuerde⁴⁷, vszünunge vnd âkuste⁴⁸, so hie wider erdächt werden möchte, vnd mit namen des rechten, daz da spricht: ein gemein⁴⁹ vszünunge⁵⁰ sulle nit verfan⁵¹, ir gange denne vor ein sunder- i bari, vnd aller anderer fûnden⁵², da mit oder mit dero hilfe dirre⁵³ verkôf, dirre brief oder deheins der vorgeschribenen dingen nu oder hie nach bekrenket⁵⁴ oder wider rûft werden möchtin i deheins wegs. Wan⁵⁵ sol òch wissen, daz dirre brief iemer in siner kraft sol beiben, ob er ioch⁵⁶ gebresthaft wêre oder hie nach wurd, an schrift, an bermitt⁵⁷, an ingesigeln oder an deheimen i dingen, vnd sol da wider nüt gan noch sin, dehein recht oder zûgnûst, noch deheiner hand ander sache. Vnd wart òch vor mir erteilt ane allen stôs⁵⁸, einhelleklich, daz dû vorgeschriben i verigunge mit sollicher gewarsam⁵⁹ beschehen sîe, daz es gût kraft habe vnd nu vnd hie nach haben sulle nach des landes recht vnd gewonheit. Hie bi waren gezüge iunkher i Heinrich von Liechtenberg, friie, her Peter der Truchsetz, ritter, her Cûnrat, kilcherr ze Rommos, Heinrich von Saffaton, Johans Rûst, Vtrich Rûst vf dem Thor, Heinrich Mûs, i amman miner fröwen von Strasberg, vnd ander erber lûte. Vnd har vber, wan dis vor mir geschach vnd òch mit miner hand, mit vriteit als vorbeschaiden⁶⁰ ist, so han i òch ich, der vorgenannde Herman, vogt, beidenthalb dur ir bette willen vnd von des gerichtes wegen, min ingesigel an disen brief gehenket ze einem waren vrkûnde dirre sache. Wir i Margaretha, gräffin von Strasberg, dû vorgenannde, veriehen⁶¹ òch offentlich mit diesem brief alles des, so da vor von vns geschriben stat, vnd loben es òch für vns vnd vnser erben, stêt vnd vest i ze habenne vnd da wider niemer ze tûnne mit enkeinen sachen, vnd des ze vrkûnde, so han wir òch vnser ingesigel offentlich gehenket an disen brief, vnd haben dar zû ze einer noch i meren sicherheit erbetten den vorgemelten vnsern an erbornen vogt, Walthern von Grünenberg, friien, daz er sin ingesigel òch an disen brief gehenket het, dar vnder wir vns binden, wan òch i wir dis vorgeschribenen sachen mit siner hand, gunst vnd gûtem willen gelobt vnd getan haben. Des òch ich Walthern von Grünenberg, der vorgenannde, vergichtig⁶² bin. Der geben ist an dem i sibenden tag Bralatz⁶³ des iares, do man zalte von Christs geburt dirzehen hundert vnd sechzig iar, dar nach in dem achtoden iare.»

Die drei Siegel sind erhalten und werden am Rand der Urkunde beschrieben mit: 1. «Vogt Herman», 2. «Dû Gräffin», 3. «von Grünenberg».

Die Pergamenturkunde von 1568, die im Staatsarchiv Obwalden aufbewahrt wird (R05.0071), ist auf Seite 20 abgebildet.

- 47 rgeuerde = Hinterlist, Betrug.
- 48 râkuster = Achust = Betrug, Arglist, Gefährde.
- 49 rgemein = allgemein.
- 50 rvszünunge = vszünunge = Verzicht.
- 51 rverfan = verfahren = hellen, nützen, fruchten, hier i. S. v. rechtswirksam sein.
- 52 rfunden: fund = List, Kunstgriff.
- 53 rdirre: dirr(e) = dieser.
- 54 rdekrenket: bekrenken = behelligen, schädigen.
- 55 rwan = Nebenform von wann, insbesondere in der Kundmachungsförmel 'Wan sol auch wissen,...'.
- 56 riocht = joch = auch.
- 57 rbermitt = Pergament.
- 58 rstôs = Streit.
- 59 rgewarsam = Sicherheit (durch Bürgschaft).
- 60 rvorbeschaiden: vor-beschaiden = vorher entscheidend.
- 61 rverehen = verfechen = sagen, aussagen, bekennen, erklären.
- 62 rvergichtig = bestätigend, geständig.
- 63 rBralatz: Brachat = Brachmonat = Juni.